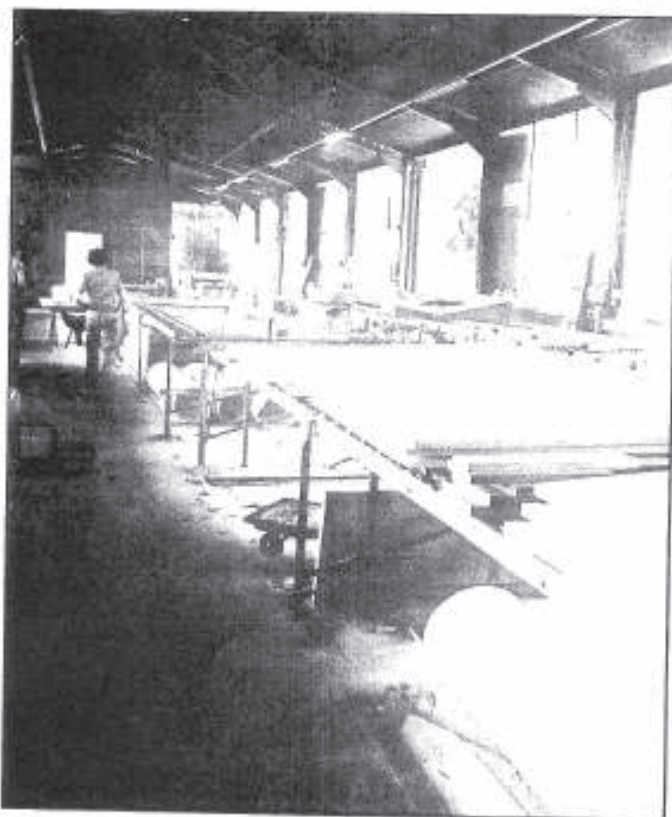


# Arnold- Fahrzeugbau

Der Reisemobilstern von Ravensburg

Das Arnold-Reisemobil mit seiner typischen Außenform dürfte mittlerweile auch Motorcaravan-Enthusiasten außerhalb der bundesrepublikanischen Grenzen bekannt sein. Daß diese Firma aus dem süddeutschen Ravensburg auch auf anderen Ausbau-Gebieten ganze Arbeit leistet, ist wohl weniger geläufig. Bereits seit 1928 ist man im Fahrzeugbau tätig.



Im Jahre 1928 gründete Josef Arnold zusammen mit seiner Frau in Ravensburg die Firma «Fahrzeugbau Josef Arnold». Die Produktion lag dem Bedarf der damaligen Zeit entsprechend beim Bau von landwirtschaftlichen Anhängern, Blocktransportern und im allgemeinen Fahrzeugbau. Bereits im Jahre 1933 war eine Geschäftserweiterung und somit zusätzliche Produktionsstätten notwendig. Es entstanden die neuen Fertigungshallen an der Kanalstraße.

Schon 1960 begann Josef Arnold mit dem Bau von Kunststoffaufbauten und Kunststoffkoffern. 1962 erfolgte der Bau von geschlossenen Kastenwagen und im Jahre 1965 ging man bereits zur Fertigung in Sandwichbauweise über. In dieser Zeit traten auch die drei Söhne von Josef Arnold in die Firma ein. In der Zeit von 1965 bis 1972 lag das Schwergewicht der Produktion bei Kühlwagen und Kofferaufbauten. In den Jahren 1970/71 baute Arnold allein sechs rolende Hotels mit à 42 Betten und Sattelschlepper mit einer Gesamtlänge von 18 Metern. Davon gingen fünf Stück nach

den USA und eines nach Indien.

Das Reisemobil wurde im Jahre 1973 aus der Taufe gehoben. Es entstand das erste Reisemobil RM 50, bei dem die beiden Fahrerhaustüren noch mit einbezogen waren.

Eine weltweite Ausschreibung der Russen im Jahre 1976 gewann die Firma Arnold und übernahm das Projekt «Kama».

Der Auftrag umfaßte die Fertigung von 50 ausziehbaren Werkstattwagen mit der Auflage der Garantie, daß die Fahrzeuge für die extremen Temperaturen in Sibirien von 60 Grad plus und 55 Grad minus, ohne Bildung jeglichen Schweißwassers geeignet sind. Die Jahresgarantie für 100 Prozentige Sicherheit wurde von der Firma Arnold gegeben und der Auftraggeber konnte für keines der Fahrzeuge diese Garantie in Anspruch nehmen.

Ein gigantischer Auftrag, der über Sein oder Nichtsein der Firma entschied. Das Risiko war groß, doch Arnold hat dieses Projekt meisterhaft und souverän erfüllt.

Weitere Aufträge folgten 1976 und 1977 aus Saudi Arabien.

Dieses Projekt bezog sich auf Großraum-Reisemobile mit einer Wüstentauglichkeit bis 80 Grad und der Sicherheit der absoluten Sand- und Staubsdichte.

Neben speziellen Aufträgen für Verkaufsfahrzeuge, Arztwagen u. a. begann in dieser Zeit der Bau von Reisemobilen.

Im Jahre 1976 erfolgte der erste integrierte Aufbau eines Reisemobils. Bereits in den Jahren 1975/77 betrug die Produktionssteigerung 50 Prozent und in den Jahren 1978/79 bereits 400 Prozent.

Die Polyester-Kunststoff-Sandwichbauweise, die Reisemobil Karosse, wird im Werk II hergestellt und im Hauptwerk auf die Fahrgestelle (Daimler Benz und Opel Bedford), die im Reparaturwerk vorbereitet werden, aufgesetzt. Die bewährte Sandwichbauweise garantiert eine optimale Isolierung und Lebensdauer. Dann wandert der Wagen auf ein Transportband und es beginnt der Innenausbau mit ausgezeichnetem und geschmackvollem Mobiliar. Der letzte Arbeitsgang ist dann die Endabnahme. Alles wird nochmals geprüft und auf Funktion getestet. Erst dann erfolgt die Auslieferung an den Kunden. 40 Leute sind mit dem Bau der Reisemobile beschäftigt.

Ständig wird aber an Verbesserungen gearbeitet, um dem Reisemobilfreund ein wirklich vollwertiges Fahrzeug zu bieten.

Auch diese Aufträge wurden mit großer Bravour erfüllt.

In diesen Jahren vollbrachten die «Fahrzeugbauer von Ravensburg» Pionierarbeit und Spitzenleistungen. Dabei sammelten sie aber auch laufend weitere Erfahrungen. Erfahrungen, vor allen aus dem Sibirien- und Saudi Arabien Projekt, schafften die beste Grundlage zum Bau von Spitzen-Reisemobilen. Im Jahre 1975 traten die drei Söhne das Erbe des Vaters an und übernahmen die Leitung des Be-

triebes. Peter Arnold die Geschäftsleitung, Otmar Arnold die technische Leitung und Josef Arnold die Leitung des Reparatur-Werkes. So war nun jeder der drei bestens geschulten Experten am richtigen Platz.

Die Firma hat sich nun ganz auf den Reisemobil-Bau umgestellt und bewältigt diese Aufgabe mit großer Bravour. Die derzeitige Erfolgs-Serie mit der Modellpalette RM 35 L (Opel Bedford), RM 35L, RM 35 S und RM 40 (alle auf Daimler Benz) bleiben in ihrer Art erhalten und werden nur in einigen Dingen geändert. So gibt es eine Servisfreundlichkeit bei allen Modellen. Gasflaschen dürfen nur noch von außen zugänglich sein. Der Fahrersitz wird nochmals wesentlich verbessert. Eine Wartungsklappe an der Außenwand ermöglicht die Entleerung des Porta Potti (WC) und die Füllung der Wasserkarister nun von außen.

Der bisherige RM 55 wird durch den RM60 ersetzt. Dieses neue «Flaggschiff» bekommt einen völlig neuen Grundriß. Die Gesamtlänge von 8 m ermöglicht eine großräumige Einrichtung von Schlaf- und Wohnraum, wobei keineswegs die sehr moderne Küche zu kurz kommt. Eine Bar im Wohnraum erfüllt die höchsten Ansprüche. Motorisiert ist der Wagen mit 4 Zylinder 85 PS Benzin oder 6 Zylinder 130 PS Diesel. Daß der Preis zwischen 91 und 100 Tausend jeglichen Komfort beinhaltet ist selbstverständlich. Die gute Auftragslage läßt keinen Haldenbau zu. Die Fahrzeuge werden nur auf Bestellung gebaut und somit auch «taufisch» an den Kunden geliefert. Wenn die Jahresproduktion auch «nur» bei rund 400 Einheiten liegt, so handelt es sich hierbei eben um wirklich verkaufte Modelle. Kurz noch einiges über die kaufmännische Verwaltung des Werkes. 12 Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Eine neue Computer-Anlage mit Er-

## Abbildungen auf der Titelseite

*Links oben: Arnold Werk II, wo die Kunststoffkarossen des Reisemobils gefertigt und zusammgebaut werden. Darunter Rohbau und fertiges Arnold-Mobil.*

*Links: Im Hauptwerk erhalten die Fahrzeuge die Inneneinrichtung und gehen danach zur Endkontrolle.*

fassung über Bildschirm soll in Zukunft das gesamte Verfahren vereinfachen. Es wird ein Programm erstellt, das vom Eingang der Bestellung an, über die Fertigung hin bis zur

Endausstattung sowie zum Warenabruf vom Lager und der Wiederbeschaffung der Fertigteile und Auffüllung des Lagerbestandes reicht. Alles in allem sei von Arnold gesagt:

Ein zuverlässig geführter Familienbetrieb mittlerer Größe, unter der Leitung sympathischer und erfahrener Fachleute im Fahrzeugbau. Eine Firma, die mit großem Enga-

gement und Liebe Reisemobile baut und die Preise so kalkuliert, wie es nur der Mentalität des »Schwaben« eigen.

**Text und Fotos:**  
Fritz Richter



*Rollendes Hotel, von Arnold in die USA und nach Indien geliefert.*



*Hier werden die Karossen auf die vorbereiteten Fahrgestelle montiert.*

## Fortschrittlicher Aufbau

Zur Karosserie von Arnold-Mobilen sei zu sagen, diese ist in zukunfts- und richtungweisender Sandwichbauweise gefertigt, die der Anforderung gerecht wird. Diese Bauweise hat sich im tiefsten Sibirien, wie im heißesten Afrika schon jahrelang bewährt und bewährt. Die angewandte Polyester-Kunststoff-sandwichbauweise garantiert optimale Isolierwerte und Lebensdauer, da allseitig eine fugen- und hohlraumfreie Isolierung erreicht wird. Die Polyesteraußen- und Aluminium-Innenhaut ist starr und ganzflächig ohne Gerippe mit dem Isolierkern verbunden. Dadurch wird eine feste Oberfläche auf der Innen- und Außenseite erreicht, vor allem sind Kältebrücken ausgeschaltet. Das Sandwichprinzip wird auch am Fußboden angewandt, dort wo der stärkste Isolierwert eintritt. Die Unterseite zur Straßenfläche ist ebenfalls wie die Wandungen aus glasfaserverstärktem Polyester. Die Aufbauten sind außen rundum mit starken Alueckprofilen zusätzlich geschützt. Weitere Pluspunkte der Kunststoffkarosserie sind die weichen und gerundeten Linien; denn Kunststoff läßt sich in ele-

gantem und windgünstigen Formen bringen. Das konsequent bis ins letzte Detail durchgearbeitete äußere Styling ist zeitlos und gibt dem Fahrzeug eine ansprechende Form.

## Eine Inneneinrichtung, die sich sehen lassen kann

Zur Inneneinrichtung sei gesagt, daß diese kompromißlos nach dem Prinzip idealer Wohnwerte mit optimaler Raumausnutzung bei höchstmöglicher Sicherheit für Fahrer und Mitfahrer gestaltet ist. Alle Sitzplätze im Wohnraum sind als Einzelsitze mit hohem Sitzkomfort gestaltet. Es wurde auch eine hochwertige Qualität in der Möbelbauweise zugrunde gelegt. Alle Möbelkörper sind aus starkem, mehrschichtigem Sperrholz mit Mahagoni-Dekor gefertigt, die Türrahmen sowie die Eckprofile sind aus echtem massiven Mahagoniholz. Die Türen, Klappen und Schrankkörper sind ohne hervor ragende Beschläge, alle Eckkanten sind abgerundet und bieten passive Sicherheit.

## Die Modelle

**RM 35L Opel Bedford Blitz**  
Die Wendigkeit eines Mittelklassewagens und das Raumange-

bot eines echten Motorcaravans werden in diesem Modell verwirklicht. Ein Komfort-Appartement auf Rädern!

Die geräumige Rundsitzgruppe im Heck ist der Mittelpunkt des Wohnraumes, bei der man auf gewohnten Sitzkomfort nicht verzichten muß. Nachts kann diese Gruppe mit wenigen Griffen zusätzlich in ein breites Doppelbett umgestaltet werden. Die Komfortküche schließt direkt an. Jede Hausfrau wird Gefallen daran finden, denn funktionelle Einteilung ist hier oberstes Gebot. Nicht nur ein 2-Flammenbrenner und Kühlschrank wird geboten, sondern auch ein voluminöses, rundes Spülbecken, Dunstabzugshaube und indirekte Beleuchtung mit 220-V-Steckdose sind Selbstverständlichkeit.

Der eigentliche Schlafraum befindet sich platzsparend über dem Fahrerhaus und wird während der Fahrt nach oben geschwenkt.

## RM 35L Daimler Benz

Dieses Modell gleicht in seiner Ausstattung dem Bedford, doch ist das Platzangebot etwas größer. Das Bugbett und die große Rundsitzgruppe sind hier dominierend.

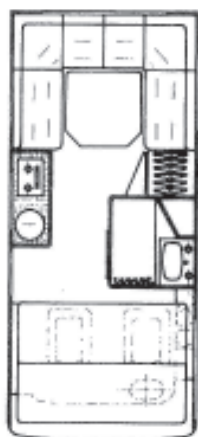
## RM 35S Daimler Benz

Ein völlig neuer und idealer Grundriß für komfortables Wohnen. Anschließend an den Fahrerraum befindet sich eine großzügige Sitzgruppe in Winkelform. Diese bietet in Verbindung mit dem drehbaren Fahrer- und Beifahrersitz ein enormes Sitzangebot. Bei Nacht kann der Tisch abgesenkt werden und eine weitere Bettfläche entsteht. Auch hier steht das platzsparende Bugbett zur Verfügung. Im Heck befindet sich ein sehr geräumiger Toilettenraum, der durch seine ideale Einteilung gleichzeitig zum Umkleieraum wird. Der Kleiderschrank befindet sich ebenfalls in diesem Raum, Dusche und Toilette sind separat angeordnet.

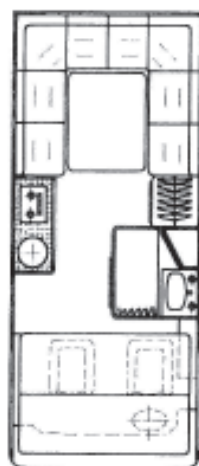
## RM 40 Daimler Benz

Dieses Modell bietet den idealen Grundriß für gehobene Ansprüche mit Familienausmaß. Der Wohnraum ist im Mittelteil großzügig und mit viel Sitzmöglichkeit angeordnet. Die Sitzgruppe kann auch in ein geräumiges Doppelbett umgewandelt werden. Das Schlafzimmer ist völlig abgetrennt im Heck und ist für große Ansprüche ausgelegt. DM 57 900,- und 59 620,-.

# Fertigungsprogramm:



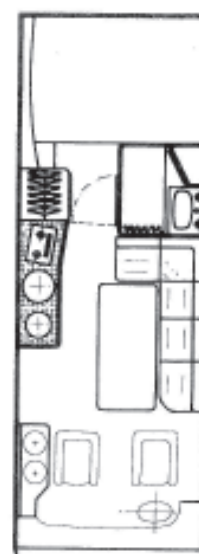
**RM 35 L**



**RM 35 L**



**RM 35 S**



**RM 40**

Fahrgestell	Opel Bedford Blitz		Daimler Benz		Daimler Benz		Daimler Benz	
Typ	F 5036	F 5026	L 208	L 207 D	L 208	L 207 D	L 208/308	L 207 D/307 D
Motor	Benzin	Diesel	Benzin	Diesel	Benzin	Diesel	Benzin	Diesel
Leistung PS/KW	80/59	60/44	85/63	65/48	85/63	65/48	85/63	65/48
Hubraum ccm	2278	2067	2277	2376	2277	2376	2277	2376
Steigfähigkeit								
1. Gang %	27,3	24,5	35	33	35	33	35	29
2. Gang %	16,8	13,6	21	16	21	16	19	14
3. Gang %	9,9	6,9	12	9	12	9	10	8
4. Gang %	6,2	3,5	7	6	7	6	6	5
Höchstgeschw. ca.	115	105	120	110	120	110	120	110
Kraftstoff	N-Benzin	Diesel	N-Benzin	Diesel	N-Benzin	Diesel	N-Benzin	Diesel
Tankinhalt l	59	59	70	70	70	70	70	70
Gewichte/Maße								
Ges.-Gewicht kg	2540	2540	2550 2800	2550 2800	2800	2800	2800 3200	2800 3200
Eigengew. ca.*	2040	2100	2270 2290	2310 2330	2300	2340	2450 2500	2490 2540
Zuladung ca.	500	440	280 510	240 470	500	460	350 700	310 660
zugel. Pers.	6	6	4 6	4 6	4	4	4 6	4 6
Sitze im Fhs.	2	2	2 3	2 3	2	2	2 2	2 2
Anhängelast	1200	1200	1200 1200	1200 1200	1200	1200	1200 1200	1200 1200
Reifengröße	195 R 14 C		175 R 14 CM / 185 R 14 CM		185 R 14 CM		185 R 14 CM / 205 R 14 CM	
Radstand	2892		3050		3050		3350	
Wendekreis m	11		10,9		10,9		11,8	
Gesamtlänge	5050		5400		5400		6200	
Gesamtbreite	2200		2200		2200		2200	
Gesamthöhe	2660		2640/2670		2670		2670/2690	
Stehhöhe	1860		1860		1860		1860	
Hubbett vorne	1900 x 1330		1900 x 1330		1900 x 1330		a. Wunsch	
Mittelsitzgruppe	-		-		2000 x 1050		2000 x 1050	
Heckbett	-		-		-		2100 x 1400	
Sitzgruppe	2100 x 1540		2100 x 1840		-		-	
Heckstauraum	2070 x 680 x 450		2070 x 680 x 450		2070 x 510 x 750		2070 x 1300 x 530	
Duschebecken	990 x 520		990 x 520		700 x 500		990 x 520	
Fenster/offen	7/4		7/4		6/5		7/5	
Gasvorrat kg	3 x 5		3 x 5		2 x 11		2 x 11	
Wasservorrat l	75		75		75		75	